

Vollersode feiert mit Abendumzug

Vollersode. Von Freitag, 8. September, bis Sonntag, 10. September feiert Vollersode sein Erntefest. Der Laternenumzug eröffnet am Freitag um 19.45 Uhr das Programm. Vom Kaufhaus Lütjen geht es, gepflegt vom Erntefestkomitee und mit Musik von Karl-Heinz Bremert und Kollegen zum Festplatz. Dort wartet eine große Hüpfburg auf die Kleinen, und am Lagerfeuer gibt es die Möglichkeit, Stockbrot zu backen.

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre wird es am Sonnabend ab 17 Uhr wieder den Abendumzug geben, der sich am Hofgut Giehlermühlen aufstellt. Es können bereits vergünstigte Karten für die direkt im Anschluss stattfindende Ernteparty erworben werden. Für drei Euro bei der Aufstellung und fünf Euro später am Eingang kann mit dem DJ-Team „Lito Donnern“ gefeiert werden.

Ab 14 Uhr wird am Sonntag der bunte Familiennachmittag angeboten. Zum Abschluss des Erntefestes wird es eine Andacht von Pastor Starke und viele verschiedene Tanz- und Theaterdarbietungen geben. Eintritt: fünf Euro. LON

Nordpfade-Fotos für Kalender gesucht

Gnarrenburg. Für 2018 soll es erneut einen Nordpfade-Kalender geben. Den neuen Kalender zum Wanderwege-Netz im Landkreis Rotenburg sollen Hobby-Fotografen mitgestalten. Gesucht werden Landschafts- und Naturbilder auf den Nordpfaden sowie Aufnahmen historischer Bauwerke am Wegesrand. Bis Mittwoch, 20. September, können die Bilder per Mail an fischer@tourow.de gesendet werden. Sie müssen selbst gefertigt worden und auf einem der 24 Nordpfade entstanden sein. Die Nutzungsrechte für eine entsprechende Veröffentlichung müssen dem Touristikverband Rotenburg kostenlos überlassen werden. LON

Ratssitzung in Gnarrenburg

Gnarrenburg. Die Gnarrenburger Ratsmitglieder sind zu einer öffentlichen Ratssitzung am Donnerstag, 7. September, um 19.30 Uhr im Rathaus geladen. Auf der Tagesordnung stehen die Ferienbetreuung für Kindergartenkinder, die Bebauungspläne Nummer zwei („Gewerbegebiet Am Bahnhof“) und Nummer fünf („Hindenburgstraße-Ortszentrum“) sowie die Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson. Zudem wollen die Ratsmitglieder stellvertretende Ortsvorsteher für die Ortschaften Kuhstedtermoor und Barkhausen bestimmen und ein beratendes Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Sport benennen. Bei Bedarf gibt es eine Einwohnerfragestunde. VDO

KORREKTUR

Bei unserer Ankündigung der Sitzung des Axstedter Finanzausschusses wurde der Termin falsch angegeben. Die Ausschussmitglieder treffen sich am Montag, 4. September, um 19 Uhr im Gasthaus Brünjes und nicht wie berichtet am 4. April. Wir bitten um Entschuldigung. VDO

Geldregen für Vereinsprojekte

Regionalbeirat der Volksbank bezuschusst Kauf von T-Shirts und Bau von Nistkästen

VON PETER VON DÖLLEN

Osterholz-Scharmbeck. Die Beweggründe, einen Zuschuss bei der Volksbank zu beantragen, sind sehr unterschiedlich. Gianluca Grossi, Jugendfeuerwehrwart bei der Feuerwehr Neuenkirchen sagt beispielsweise: „Wir wollen mit unseren jugendlichen Mitgliedern Nistkästen bauen und aufhängen.“ Dafür erhalten sie einen Zuschuss von 900 Euro. Das Netzwerk Igel Freunde bekommt 500 Euro, die Landjugend Pennigbüttel 600 Euro und die Tiertafel 750 Euro. Jetzt wurden die Zuschüsse offiziell in der Volksbank übergeben. Tatsächlich wurden sie aber schon überwiesen und teilweise auch genutzt.

Insgesamt ging es in dieser Runde um 2750 Euro – etwa ein Drittel, die dem Beirat „Osterholz-Scharmbeck/Neuenkirchen“ dieses Jahr zur Verfügung steht. „Das Geld kommt aus dem Gewinnsparen, an dem 150 Volksbanken in Norddeutschland beteiligt sind“, erklärt Sascha Ringe von der Volksbank. Mit einem Teil der Spielbeiträge unterstützen die Volksbanken beispielsweise Kindergärten, Sportvereine, soziale, karitative und kulturelle Einrichtungen. Bei der Volksbank Osterholz übernehmen die Regionalbeiräte die Verteilung dieser Spenden. „Sie kennen die regionalen Vereine am besten“, erläutert Ringe. Auch wenn die Spenden für gemeinnützige Zwecke verwendet werden sollen, können nicht nur gemeinnützige Vereine im rechtlichen Sinn mitmachen. Die Mitglieder des Beirates schauen sich die Wünsche an und entscheiden aufgrund dieser.

Mehr Anträge möglich

Nicht immer liegen ausreichend Anträge vor. Der Regionalbeirat drei kann dieses Jahr noch über mehr als 5000 Euro verfügen. Noch hat sich die unbürokratische Möglichkeit wohl bei den Vereinen noch nicht herumgesprochen. „Die Mitglieder entscheiden wieder am 12. September. Berücksichtigt werden Anträge, die bis zum 5. September eingereicht werden“, erklärt Ringe. Am einfachsten geht das bei einem Besuch in einer Geschäftsstelle der Volksbank oder online auf der Homepage.

„Wir wollten etwas für die Natur machen“, erklärt Grossi von der Feuerwehr Neuenkirchen. Die Nistkästen werden in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft aufgehängt.



Gruppenfoto der Geldgeber- und -empfänger aus der aktuellen Förderrunde.

FOTO: PETER VON DÖLLEN

„Wir machen gerne mit“, sagt Hegeringvorsitzender Harm Mattfeldt.

Das Netzwerk Igel Freunde, ehemals Igelhilfe, will den Zuschuss für Tierarztkosten verwenden. Obwohl die Arbeit des Vereins auf Information und Prävention ausgelegt ist, müssen immer wieder Igel versorgt werden. „Das übernehmen wir meist privat“, berichtet die zweite Vorsitzende Carla Peine-

mann. An die 1500 Euro kommen da im Jahr zusammen. Und an einem Pavillon, der unter anderem für eine Bastecke verwendet wird, muss etwas getan werden.

Die Landjugend Pennigbüttel hat sich im vergangenen Jahr organisiert. „Wir haben von dem Geld die Anschaffung von T-Shirts oder anderer Kleidung unterstützt“, erzählt der Vorsitzende Patrick Vollmerding. Sie soll

ein geschlossenes Bild in der Öffentlichkeit ermöglichen.

Die Tiertafel schließlich setzt die finanzielle Unterstützung zum Erhalt einer Hütte ein, die als Ausgabestelle dient. „Wir versorgen Bedürftige mit Tierfutter, damit sie ihre Tiere behalten können“, erklärt die Vorsitzende Natascha Blumensaat. Die Hütte muss immer wieder gepflegt werden.

„Mein Beruf war für mich Berufung“

Dagmar Rieser, Leiterin der Sandhausener Kindertagesstätte, geht diesen Donnerstag in den Ruhestand

VON MONIKA FRICKE

Sandhausen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge scheidet die langjährige Leiterin der städtischen Kindertagesstätte Sandhausen, Dagmar Rieser, aus ihrem geliebten Beruf als Erzieherin aus. „Mein Beruf war für mich Berufung“, sagt die passionierte „mitarbeitende Leiterin“ der Kita Sandhausen im Gespräch. Die tägliche Betreuung der Kleinen ab drei Jahre und der Kontakt zu den Eltern machten ihr Tag für Tag viel Freude.

Nachdem ihre eigenen drei Kinder soweit waren, dass sie wieder in ihren Beruf einsteigen konnte, startete die Erzieherin im

Januar 1989 als zweite Kraft im Ohlenstedter Spielkreis. „Nach sechs Jahren übernahm ich hier die Leitung“, so Damar Rieser. Insgesamt 17 Jahre arbeitete die inzwischen 63-Jährige in dieser städtischen Betreuungseinrichtung. 2006 folgte ein Wechsel zur Kindertagesstätte an der Berliner Straße. Nach ein paar Jahren dort merkte sie, dass sie viel lieber in ländlichen Einrichtungen Kinder betreut, deshalb wechselte sie 2011 zur Kindertagesstätte in Sandhausen.

„Hier fühlte ich mich immer sehr wohl, Sandhausen ist ein harmonisches Dorf mit großer Hilfsbereitschaft“, betont die scheidende Kita-Leiterin. Sie berichtet von Ak-

tionen mit den Eltern, zum Beispiel von Bastelaktionen zum Erntefest und vom Schmücken des Festwagens in der Erntefestsaison: „Wir sind wie eine große Familie.“ Damit erklärt Dagmar Rieser das eher weinende Auge, mit dem sie heute ihren Arbeitsplatz verlässt.

Die Kita-Leiterin erinnert sich an die Anfangsjahre ihrer beruflichen Tätigkeit: „Ich begann als Springerin in verschiedenen Spielkreisen, die früher nachmittags die Kinder betreuten.“ Im Bereich Pädagogik habe sich im Laufe der Jahre Vieles verändert. „Die Aufgaben wuchsen von Jahr zu Jahr.“ Rieser nahm an diversen Fortbildungen teil, zum Beispiel zum Sprachförderprogramm „Kon-Lab“, und sie besuchte sogenannte Krippen-Module, die Bildungsauftrag der Kitas hervorheben. „Die Kinder lernen dort schon Buchstaben und Zahlen kennen.“ Für Dagmar Rieser war es, wie sie sagt, das Wichtigste, den Kindern immer wieder attraktive Betreuungsstunden anzubieten.

Mit dem „lachenden Auge“ freut sich die scheidende Kita-Leiterin auf die freie Zeit zukünftig. Auf eine feierliche Verabschiedung möchte sie verzichten. „Von den Kindern habe ich mich mit einem Picknick bei mir zu Hause verabschiedet“, erzählt Rieser. Auch von ihrem langjährigen „Freund“, dem morgendlichen Wecker, wolle sie sich ganz bestimmt verabschieden, weil ihr das frühe Aufstehen nicht immer gefallen habe. Weil ihr Ehemann bereits seit einigen Jah-

ren Rentner ist, wollen die beide nun den Ruhestand genießen. „Nun haben wir mehr Zeit für Gemeinsamkeiten wie Reisen und vieles mehr“, sagt Rieser. „Große Lust hätte ich, das Motorradfahren zu erlernen.“



Die scheidende Kita-Leiterin Dagmar Rieser mit Kindern am Kletterturm. FOTO: MONIKA FRICKE

Einkaufen vor der Haustür

Selsinger Bäcker startet Freitag mit Verkaufstour durch Hambergen

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. An diesem Freitag wird Daniela Meier mit einem Verkaufswagen der Bäckerei Böckmann aus Selsinger über Sandbostel durch die Samtgemeinde Hambergen touren. Am Wagen können Anwohner Brot, Brötchen und Gebäck kaufen. „Wir haben aber auch Lebensmittel des täglichen Bedarfs dabei“, erklärt Daniela Meier. Dazu zählen unter anderem Obst, Gemüse, Milch, Molkereiprodukte oder Wurst. Meier: „Wir haben gemerkt, dass es in den kleineren Gemeinden und Ortschaften nur noch wenig Einkaufsmöglichkeiten gibt.“ Das will die Bäckerei ändern. Sie hat schon lange Erfahrung mit den Verkaufstouren aus anderen Regionen.

Bei der ersten Fahrt will Meier die Straßen langsam abfahren und an verschiedenen Punkten halten. Später sollen sich je nach Bedarf Haltepunkte ergeben. Zukünftig wird der Wagen immer freitags nach Hambergen kommen. Start ist gegen 7.30 Uhr in Sandbostel. Weitere Stationen sind

beispielsweise Oberklenkendorf, Ostersode und Brillit. Zwischen acht und 12 Uhr will Meier Vollersode, Paddewisch, Oldendorf und Axstedt ansteuern. Später am Tag folgen Lübbstedt, Hambergen, Sandhausen, Pennigbüttel und Teufelsmoor. Wer einen Anlaufpunkt vermisst, kann sich mit Routenwünschen an die Bäckerei unter der Telefonnummer 04284/348 wenden.

Seit April verfügt die Bäckerei über ein neues Verkaufsfahrzeug mit Tresen und Kühlung. Damit können keine kompletten Einkäufe ersetzt werden. „Wir nehmen aber Vorbestellungen auf und bringen die gewünschten Waren dann in der kommenden Woche mit“, verspricht Meier.

Neben der Freitagstour beginnt heute eine weitere Fahrt im Bereich Worpwede. Sie startet donnerstags gegen acht Uhr in Karlshöfen und geht vormittags über Karlshöfenmoor, Nordsoode, Ostersode und Heudorf nach Hüttenbusch. Am Nachmittag folgen Mevenstedt, Bergedorf, Worpwede, Worpshuser Landstraße, Wörpedorf und Tarmstedt.

Faszination Bernsteinküste

Schnupperkuranwendungen in Kolberg

Ausflug Pommersche Seenplatte

5-Tage-Reise vom 1. bis 5. Oktober 2017



Kenner halten die Bernsteinküste für den schönsten Teil der gesamten Ostsee. Weitläufige, feinsandige Strände laden zum Spazierengehen ein. Lassen Sie Ihre Seele baumeln und erholen Sie sich an der frischen Luft und bei den vier eingeschlossenen Kuranwendungen in Ihrem Hotel im Kur- und Solebad Kolberg. Bei einem Ausflug in die „Pommersche Schweiz“ lernen Sie die besonders reizvolle und malerische Hügellandschaft mit dem berühmten „Tal der fünf Seen“ kennen.

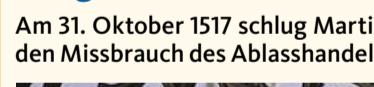
Reisepreis pro Person im DZ
€ 389,-
im Einzelzimmer € 429,-

Zustieg: OHZ, Ritterhude, Scharmbeckstotel

Auf den Spuren Martin Luthers

Eisleben – Wittenberg – Halle – Merseburg

3-Tage-Reise vom 13. bis 15. Oktober 2017



Am 31. Oktober 1517 schlug Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasshandels an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg und veränderte damit nicht nur die kirchliche Welt, sondern setzte die Reformationspolitik, Wissenschaft, Kunst und Kultur in Gang.

Besuchen Sie auf dieser Reise mit Eisleben, Wittenberg und Halle einige der Orte, die in seinem Leben eine wichtige Rolle spielten und einen der bekanntesten Deutschen prägten. Sie wohnen im 4-Sterne Hotel Radisson Blu Halle-Merseburg.

Inklusive:
-> Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
-> Reservierte Plätze
-> 2x Hotelübernachtung
-> 2x Frühstücksbuffet
-> 2x Abendessen
-> Stadtführung Eisleben
-> Stadtführung Wittenberg
-> Stadtrundfahrt und -gang Halle an der Saale
-> Eintritt und Führung Merseburger Dom
-> Örtliche Reiseleitung

Reisepreis pro Person im DZ
€ 345,-
im Einzelzimmer € 399,-

Zustieg: OHZ, Ritterhude, Scharmbeckstotel

TAXI
hol + bring
Service

Zusätzlich buchbar:
Taxi-Service ab/bis
Haustür € 12,- p.P.

Veranstalter
U+P
Urlaub + Reisen GmbH & Co. Touristik KG, Breitenweg 39, 28195 Bremen

Buchungen: Osterholzer Kreisblatt · Bördestr. 9 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 30 34 26
DER Deutsches Reisebüro · Bahnhofstr. 77 · Osterholz-Scharmbeck · Tel. 0 47 91 / 96 40 15

WESER
KURIER

Leserreisen

www.osterholzer-kreisblatt.de